



<https://biz.li/2n6c>

ÜBER DIE VIELFALT IST MAN BEI DER TSG GANZ BESONDERS STOLZ

Veröffentlicht am 17.03.2016 um 19:43 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Mehr als 80 stimmberechtigte Mitglieder, darunter zahlreiche Abteilungs- und Übungsleiter, folgten am 14. März 2016 der Einladung des Vorstandes der Turnerschaft Großburgwedel e.V. (TSG) zur jährlichen Mitgliederversammlung in die Aula des Gymnasiums Großburgwedel. Zwölf Monate waren nach der Wahl des neuen, sieben köpfigen TSG-Vorstandsteams vergangen und entsprechend interessiert und gespannt waren die Teilnehmer. TSG-Vorsitzender Uli Appel stellte im Bericht des Vorstandes die sportliche Entwicklung des Vereins in den Mittelpunkt seiner Ausführungen. Die TSG bietet nach wie vor ein breites Spektrum sportlicher Angebote für alle Altersbereiche - von Kleinkindern bis Senioren. Über die Vielfalt sei man ganz besonders stolz, so Appel. Im Bereich der leistungssportlichen Aktivitäten hob Appel die Handballer der TSG hervor, die zum Jahreswechsel auf dem 5. Tabellenplatz in der 3.

Bundesliga überwinteren. Ebenso unterstrich er die Leistungen der Wettkampfturnerinnen, die im abgelaufenen Kalenderjahr erstmals nach einer Durststrecke einen Landesmeistertitel erringen konnten. Appel verwies in seinen Ausführungen jedoch auf die erheblichen finanziellen Kraftanstrengungen, die für den Bereich Leistungs- und Spitzensports nötig seien. Hier dankte er den Sponsoren und Spendern für ihr Engagement. Der Breiten- und Freizeitsport mache den größten Teil des Vereins aus. Darüber hinaus engagiert sich die TSG sportlich im Bereich der Ganztagschulen und interkulturell mit der Öffnung ihrer Angebote für Flüchtlinge. Anknüpfend am Rückblick des Vorsitzenden erläuterte TSG Schatzmeister Udo Vogeler die Entwicklungen der Mitgliederzahlen der vergangenen Jahre, die aus Sicht des Vorstandes erfreulich bei rund 2.700 liegen. Die Verteilung auf die einzelnen Altersbereiche liegen zwar im Trend des Landessportbundes, aber im Altersbereich der 30- bis 50-jährigen Frauen und Männer sei Potenzial, Sportinteressierte insbesondere für freizeitsportliche Angebote zu begeistern und neue Mitglieder zu aktivieren. Dies sei künftig von großer Bedeutung, um die Beitragseinnahmen auf einem hohen Niveau abzusichern. Im Jahr eins nach Amtsübernahme war die Einarbeitung in das komplexe Zahlenwerk des mittelständischen Vereins eine wesentliche Aufgabe des neuen Vorstandes, so Vogeler zu Beginn seines Kassenberichts 2015. Vogelers detaillierte Vorstellung der finanziellen Entwicklungen zeigte den Teilnehmern, dass die TSG im zurückliegenden Jahr mit Fingerspitzengefühl gewirtschaftet- und liquide Mittel aufgebaut habe. Diese Mittel seien nötig, so Vogeler, um die in der vorgestellten Jahresbilanz 2015 ausgewiesenen Rückstellungen in ein paar Jahren ausgleichen zu können. Sachlich pointiert berichteten die Kassenprüfer Marion Lehner und Gerd Duckstein über ihre Aktivitäten rund um die Prüftätigkeiten und lobten die angenehme Zusammenarbeit mit dem Vorstand und der Geschäftsstelle. Dem Vorschlag der Entlastung des Vorstandes folgten die Mitglieder ebenso einstimmig wie dem Vorschlag des finanziellen Haushaltsplans 2016, der von Udo Vogeler vorgestellt wurde. Der stellvertretende Vorsitzende Ulli Friedrich erläuterte im Tagesordnungspunkt "Anträge zu Satzungsänderungen" die Überlegungen des Vorstandes, eine umfassende Satzungsänderung der nahezu 15 Jahre unveränderten Satzung der TSG im kommenden Jahr herbeizuführen. Hierzu habe man sich im ersten Schritt dazu entschieden, einerseits den Termin der Jahreshauptversammlung und andererseits die Form der Einladung zu verändern. Die Mitglieder folgten den Vorschlägen einstimmig, sodass die Einladung künftig neben Veröffentlichungen via Homepage und Pressemitteilung offiziell über einen Schaukasten an der TSG-Geschäftsstelle erfolgt und die Jahreshauptversammlung bis zum 30. April eines Jahres stattfinden wird. Abgerundet wurde die



Rebekka Hoppenstedt erhält die Auszeichnung für 25-jährige Mitgliedschaft (Bildmitte) aus den Händen von Pressewart Peter Michael Zernechel (links) und Beisitzerin Margot Trott.

Leistungen der Wettkampfturnerinnen, die im abgelaufenen Kalenderjahr erstmals nach einer Durststrecke einen Landesmeistertitel erringen konnten. Appel verwies in seinen Ausführungen jedoch auf die erheblichen finanziellen Kraftanstrengungen, die für den Bereich Leistungs- und Spitzensports nötig seien. Hier dankte er den Sponsoren und Spendern für ihr Engagement. Der Breiten- und Freizeitsport mache den größten Teil des Vereins aus. Darüber hinaus engagiert sich die TSG sportlich im Bereich der Ganztagschulen und interkulturell mit der Öffnung ihrer Angebote für Flüchtlinge. Anknüpfend am Rückblick des Vorsitzenden erläuterte TSG Schatzmeister Udo Vogeler die Entwicklungen der Mitgliederzahlen der vergangenen Jahre, die aus Sicht des Vorstandes erfreulich bei rund 2.700 liegen. Die Verteilung auf die einzelnen Altersbereiche liegen zwar im Trend des Landessportbundes, aber im Altersbereich der 30- bis 50-jährigen Frauen und Männer sei Potenzial, Sportinteressierte insbesondere für freizeitsportliche Angebote zu begeistern und neue Mitglieder zu aktivieren. Dies sei künftig von großer Bedeutung, um die Beitragseinnahmen auf einem hohen Niveau abzusichern. Im Jahr eins nach Amtsübernahme war die Einarbeitung in das komplexe Zahlenwerk des mittelständischen Vereins eine wesentliche Aufgabe des neuen Vorstandes, so Vogeler zu Beginn seines Kassenberichts 2015. Vogelers detaillierte Vorstellung der finanziellen Entwicklungen zeigte den Teilnehmern, dass die TSG im zurückliegenden Jahr mit Fingerspitzengefühl gewirtschaftet- und liquide Mittel aufgebaut habe. Diese Mittel seien nötig, so Vogeler, um die in der vorgestellten Jahresbilanz 2015 ausgewiesenen Rückstellungen in ein paar Jahren ausgleichen zu können. Sachlich pointiert berichteten die Kassenprüfer Marion Lehner und Gerd Duckstein über ihre Aktivitäten rund um die Prüftätigkeiten und lobten die angenehme Zusammenarbeit mit dem Vorstand und der Geschäftsstelle. Dem Vorschlag der Entlastung des Vorstandes folgten die Mitglieder ebenso einstimmig wie dem Vorschlag des finanziellen Haushaltsplans 2016, der von Udo Vogeler vorgestellt wurde. Der stellvertretende Vorsitzende Ulli Friedrich erläuterte im Tagesordnungspunkt "Anträge zu Satzungsänderungen" die Überlegungen des Vorstandes, eine umfassende Satzungsänderung der nahezu 15 Jahre unveränderten Satzung der TSG im kommenden Jahr herbeizuführen. Hierzu habe man sich im ersten Schritt dazu entschieden, einerseits den Termin der Jahreshauptversammlung und andererseits die Form der Einladung zu verändern. Die Mitglieder folgten den Vorschlägen einstimmig, sodass die Einladung künftig neben Veröffentlichungen via Homepage und Pressemitteilung offiziell über einen Schaukasten an der TSG-Geschäftsstelle erfolgt und die Jahreshauptversammlung bis zum 30. April eines Jahres stattfinden wird. Abgerundet wurde die

Mitgliederversammlung mit Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften sowie ehrenamtliches Engagement für die TSG, die zu Beginn vom gesamten Vorstandsteam der TSG vorgenommen wurden. Der gesellige Ausklang fand im Anschluss im vereinseigenen TSG aktiv Center statt.